Beschlussvorlage für Ausschüsse

Landeshauptstadt Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1176/2026
Amt/Aktenzeichen 40/	Datum 28.07.2026	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg	Kenntnisnahme	20.08.2026	Ö

Betreff:
Sachstandsbericht zu Antrag 0665/2026 CDU Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg
hier: Prüfung der Einrichtung eines Gymnasiums im ehemaligen Novo-Nordisk-Gebäude auf dem Lerchenberg

Mainz, den 03.08.2026

gez. Delbasteh
Beigeordneter

Beschlussvorschlag:
Der Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis, der Antrag ist erledigt.

Sachverhalt:
Im Stadtteil Mainz-Lerchenberg steht in der Tat kein gymnasiales Angebot direkt vor Ort zur Verfügung, wie dies jedoch in den meisten anderen Stadtteilen auch der Fall ist, bspw. in Mainz-Finthen, Hartenberg-Münchfeld, Mainz-Drais, Mainz-Marienborn, Mainz-Laubenheim, Mainz-Ebersheim. Durch den gut ausgebauten öffentlichen Personennahverkehr sind vom Lerchenberg aus die weiterführenden Schulen bzw. die Gymnasien in der Neustadt zeitnah erreichbar. Nach Mainz-Gonsenheim gibt es eine durchgängige Verbindung, so dass vom Lerchenberg auch diese Schulen innerhalb von rund 40 Minuten erreichbar sind. Diese Zeiten sind für den Weg zu einer weiterführenden Schule durchaus akzeptabel und bewegen sich im Rahmen der Zeiten, die aus anderen Stadtteilen benötigt werden.

Im Schulentwicklungsplan von November 2025 wird der Bedarf für ein weiteres Gymnasium ab 2030 gesehen. Allerdings hat der Landkreis Mainz-Bingen beim Land Rheinland-Pfalz inzwischen sowohl ein neues Gymnasium als auch eine weitere Integrierte Gesamtschule beantragt. Sollten diese Schulen im Landkreis errichtet werden, wird dies Auswirkungen auf den Bedarf an weiterführenden Schulen in der Stadt Mainz haben, da derzeit viele Kinder aus dem Landkreis Mainz-Bingen derartige Schulen in Mainz besuchen. Somit müssen diese Entscheidungen und deren Auswirkungen abgewartet werden, bevor über eine Errichtung von neuen weiterführenden Schulen in Mainz entschieden wird.

Das ehemalige Novo-Nordisk-Gebäude auf dem Lerchenberg steht für die dauerhafte Errichtung einer weiterführenden Schule darüber hinaus nicht zur Verfügung, weil dieses Gebäude in der Zukunft zur Auslagerung von Schulen während der Sanierung von deren Schulgebäude dienen soll.